

Nr. 01/2025

März
April
Mai

EKHN 2030 - so geht es weiter
- S. 10

Gemeindeversammlungen
- S. 13

Konzerte im Frühjahr
- S. 22



Evangelische
Kirchengemeinden

Bodenheim / Harxheim
Nackenheim / Gau-Bischofsheim



GEMEINDEBRIEF

der ev. Kirchengemeinden Bodenheim-Nackenheim
und Harxheim - Gau-Bischofsheim

Foto: JillWellington/pixaby

Monatsspruch für März

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer.“ (3. Mose 19, 33f)

Die Begegnung mit Fremdem und Fremden ist oft herausfordernd. Nicht immer ist sie geprägt von Offenheit und Toleranz. Manchmal löst sie Verteidigungshaltungen oder Abwehrreaktionen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Fremde werden bedrängt. So ging es offensichtlich schon im alten Israel zu, denn sonst wäre dieses Gebot gar nicht in die Bibel aufgenommen worden. Wurde es aber. Und zwar deshalb, damit wir unsere Skepsis gegenüber Fremden und Fremdem und die mit ihr einhergehenden Vorurteile überwinden und ein anderes Verhalten einüben. Das könnte bedeuten: Nach den Anschlängen der vergangenen Monate nicht alle „Fremden“ unter Generalverdacht zu stellen, sondern nur die Gewalttäter selbst zur Rechenschaft zu ziehen und deren Taten zu ahnden. Das könnte so aussehen: Fremde(s) an sich heranlassen, in die Begegnung gehen, das Miteinander suchen, damit der Fremdling unter uns wohnen kann wie ein Einheimischer.

Beim Volk Israel schwingt bei diesen Versen die Erinnerung mit an die eigene Fremdlingschaft in Ägypten, an Unterdrückung und Rechtlosigkeit. „Wie ein Einheimischer“ bedeutet also: Ein Fremdling soll mit gleichen Rechten ausgestattet sein und die Möglichkeit zur freien Entfaltung haben wie ein Einheimischer. Das betrifft seine persönliche, seine kulturelle und auch seine religiöse Lebensgestaltung.

Welche Rolle kommt uns als Christ:innen dabei zu, um das zu ermöglichen? Zum einen ist es wichtig, dass wir auf allen Ebenen verdeutlichen, dass das biblische Menschenbild jedem Menschen unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft und Religion eine unteilbare Würde als Ebenbild Gottes zuspricht. Wir haben also dabei mitzuhelfen, dass Fremde in unserem Land nicht unterdrückt werden, sondern die größtmögliche Freiheit haben, ihren eigenen kulturellen Traditionen und Prägungen gemäß zu leben. Zum anderen ist es unsere Aufgabe, klar und deutlich zu kommunizieren, dass die Ausübung dieser Freiheit dort an eine Grenze stößt, wo dadurch die Freiheit anderer eingeschränkt wird und wo sie gegen die Prinzi-

pien unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung verstößt. Für ein friedliches Zusammenleben ist dieser ehrliche Dialog in beide Richtungen und die hoffentlich daraus erwachsende Einsicht bei allen Beteiligten unerlässlich. So gesehen haben wir eine Vermittlerrolle zwischen Einheimischen und Fremden. Noch viel besser wäre es, beide direkt miteinander ins Gespräch zu bringen, mit hoffentlich guten Folgen: Wer sich als Einheimischer einmal auf eine echte Begegnung mit einem Fremden eingelassen und ihn als Person wahrgenommen hat, wird ihn vermutlich nicht mehr bedrängen. Und wer sich als Fremder von einem Einheimischen angenommen und sich von ihm zur Gemeinschaft dazugezählt fühlt, ist viel eher dazu bereit und in der Lage, sich in dem neuen Land zu beheimaten. Das ist natürlich noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration, das uns in Deutschland gegenwärtig bewegt. Aber Gott zeigt uns hier einen Weg für einen gerechten Umgang mit den Fremden, die unter uns sind, und zu einem gelingenden Miteinander.















Pfrin. Dagmar Diehl

Gottesdienste März - April

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 2. März	Bodenheim: 09:00 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel S. Sunnus Th. Schwöbel
Freitag 7. März	Bodenheim 17:30 Uhr kath. Pfarrzentrum 18:00 Uhr	 * Vorstellung des Landes Gottesdienst	Weltgebetstag (s.S. 7)
Sonntag 9. März	Gau-Bischofsh.: 1000 Uhr Bodenheim: 11:30 Uhr kath. Kirche St. Alban Nackenheim: 19:00 Uhr kath. Kirche St. Gereon	Gottesdienst Familiengottesdienst Ökum. Abendgottesdienst m. Gesängen aus Taizé	D. Diehl Th. Schwöbel/O. Gerhard Ökum. Team
Sonntag 16. März	Bodenheim: 09:00 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	H. Gerold H. J. Greiner H. Gerold
Sonntag 23. März	Harxheim: 10:00 Uhr Bodenheim: 11:15 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	M. Merz M. Merz
Sonntag 30. März	Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 11:30 Uhr	 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	Konfirmand:innen
Sonntag 6. April	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Familiengottesd. zugl. Abschluss Kinderbibeltag (s.S.18)	G. Bäßler G. Bäßler D. Diehl / Th. Schwöbel u. Team
Sonntag 13. April	Bodenheim: 09:00 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Palmsonntag M. Merz M. Merz

* Fahrdienst um 17 Uhr ab Gemeindehaus Harxheim

Gottesdienste April - Mai

Wann	Wo	Was	Wer
Donnerstag 17. April	Nackenheim: 19:30 Uhr	 Gottesdienst m. Tischabendmahl	Gründonnerstag D. Diehl
Freitag 18. April	Bodenheim: 09:00 Uhr		Karfreitag
	Harxheim: 10:00 Uhr		
	Nackenheim: 10:30 Uhr		
	Gau-Bischofsh.: 11:15 Uhr		
Sonntag 20. April	Gau-Bischofsh.: 06:00 Uhr	 Auferstehungsfeier a. d. Friedhof, anschl. Osterfrühstück in Harxheim	Ostersonntag
	Nackenheim: 09:00 Uhr		
	Harxheim: 10:00 Uhr		
	Bodenheim: 10:30 Uhr		
Montag 21. April	Bodenheim: 07:30-09:00 Uhr	 Ökum. Emmausgang mit anschl. Frühstück (s. S. 6)	Ostermontag
	Gau-Bischofsh.: 11:30 Uhr	 Gottesdienst	
Sonntag 27. April	Bodenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. M. Struck A. Berndt Dr. M. Struck
	Harxheim: 10:00 Uhr	Gottesdienst	
	Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag 4. Mai	Gau-Bischofsh.: 10:00 Uhr	 Gottesdienst	Th. Schwöbel
	Bodenheim: 11:15 Uhr	 Gottesdienst	
Sonntag 11. Mai	Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Konfirmation in Nackenheim, kath. Kirche St. Gereon	M. Merz D. Diehl / Th. Schwöbel

Gottesdienste Mai - Juni

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 18. Mai	Harxheim: 10:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Konfirmation in Bodenheim, kath. Kirche St. Alban	G. Bäßler D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 25. Mai	Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 11:15 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation (s. S. 6) Familiengottesdienst	D. Diehl H. Gerold u. Team
Donnerstag 29. Mai	Am Lörzweiler Wäldchen: 11:00 Uhr	Gottesdienst am Verbands- gemeindegewandertag (s. S. 6)	Christi Himmelfahrt
Sonntag 1. Juni	Nackenheim: 09:00 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl Th. Schwöbel D. Diehl
Sonntag 8. Juni	Bodenheim: 09:00 Uhr Harxheim: 10:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Konfirmation in Harxheim Gottesdienst	Pfingstsonntag M. Merz D. Diehl / Th. Schwöbel M. Merz
Sonntag 9. Juni	Gau-Bischofsh.: 10:00 Uhr Bodenheim: 11:15 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Pfingstmontag D. Diehl Th. Schwöbel



mit Taufe



mit Abendmahl



anschl. Kirchcafé



anschl. kl. Imbiss



musik. Mitgestaltung



Fahrdienst

Aktuelle Termine sowie evtl. Terminänderungen unter: www.kibona.de und ev-kirche-harxheim.de

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt



Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, am **29. Mai um 11 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein. Dieser Gottesdienst, der im Rahmen des Verbandsgemeindewandertages am Lörzweiler Wäldchen stattfindet, wird im jährlichen Wechsel von einem Pfarrer bzw. einer Pfarrerin der umliegenden ev. Kirchengemeinden und neuerdings auch von Vertreter:innen der dazugehörigen kath. Pfarreien geleitet. Der Posaunenchor aus Mommenheim übernimmt die musikalische Gestaltung.

Das Lörzweiler Wäldchen (mit Angelweiher) ist ein lohnendes Ausflugsziel, das an Christi Himmelfahrt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert werden sollte. Nach dem Gottesdienst gibt es dort Mittagessen (gute Bewirtung u. a. mit frischer Forelle aus dem Angelweiher).

Goldene, Diamantene und Gnaden-Konfirmation



Es sind jetzt 50, 60 oder sogar 70 Jahre vergangen, seit Sie Ihre Konfirmation in Bodenheim, Harxheim oder an einem anderen Ort gefeiert haben. Darum laden

wir Sie herzlich ein zu unserem **Festgottesdienst am 25. Mai um 10:00 Uhr in der ev. Kirche in Harxheim bzw. am 22. Juni um 10:30 Uhr in der ev. Kirche in Bodenheim**, in dem wir Ihre Goldene, Diamantene oder Gnaden-Konfirmation feiern möchten. In Bodenheim wird dieser besondere Gottesdienst musikalisch mitgestaltet durch die ev. Kantorei. Gemeinsam werden wir Rückschau halten auf die Zeit, die vergangen ist, Gott für die erfahrene Bewahrung danken und seine Hilfe und Begleitung für die Zukunft erbitten. Vor allem aber werden Sie – so wie damals – noch einmal persönlich Gottes Segen empfangen. Nach dem Gottesdienst kehren wir zum Mittagessen in ein Restaurant ein. Bitte melden Sie sich über das jeweilige Gemeindebüro in Bodenheim bzw. Harxheim an und geben Sie diese Einladung auch an diejenigen Jubilarinnen und Jubilare weiter, die nicht mehr in Bodenheim/Nackenheim bzw. Harxheim/Gau-Bischofsheim wohnen und die wir deshalb nicht erreichen können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern.

Ökum. Emmausgang und Osterfrühstück

Am **Ostermontag, den 21.04.2025**, findet wieder der ökum. Emmausgang der ev. Kirchengemeinde und der kath. Pfarrgruppe Bodenheim/Nackenheim in Bodenheim statt.

Wir treffen uns **um 07:45 Uhr am Pfarrzentrum** und brechen zu einem Spaziergang in die Weinberge auf, um auf familiengerechte Weise dem österlichen Geheimnis nachzuspüren.

Im Anschluss daran sind alle zu einem wahrhaft **österlichen Frühstück** ins Pfarrzentrum eingeladen. Das Ganze mündet schließlich in die gemeinsame Feier des Familiengottesdienstes um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Alban in Bodenheim, wo ein mit viel Liebe vorbereiteter Familiengottesdienst den österlichen Morgen abschließt.

Anmeldung (für das Frühstück) bitte bis zum 16.04.2025 an:
pfarrbuero-bo@kath-bona.de



Auch in der kommenden Passionszeit laden die ev. und kath. Kirchengemeinden aus Bodenheim und Nackenheim zu gemeinsamen Früh- und Spätschichten ein. Die kurzen Andachten sollen die Teilnehmenden für den Tag stärken bzw. am Abend eines vollen Tages „abholen“ und die Möglichkeit zu geistlicher Einkerkehr bieten.

Es ist nicht möglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne innere Beweggründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, rufen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf. So ist es bei Miseror zu Fastenaktion und Hungertuch 2025 formuliert. Seit der letzten Fastenzeit erscheinen die Krisen weiter verschärft und die äußeren Wüsten nochmals größer. Die diesjährigen Früh- und Spätschichten der Passionszeit werden sich deshalb mit Themen wie Menschenwürde und Menschenrechten beschäftigen. Als Christ:innen fragen wir uns, auf welchem Grund wir stehen, und loten die Leitplanken unseres Glaubens für unser Entscheiden und Handeln im Leben aus.

Die Andachten werden vom Arbeitskreis Ökume vorbereitet, der im Anschluss an die Termine allen Teilnehmenden die Gelegenheit bietet, für **gemeinsame Gespräche** zusammenzubleiben. Die Frühaufsteher:innen werden nach den Frühschichten mit einem **gemeinsamen Frühstück** belohnt.

Dr. Manuela Struck

Termine:

26.03., 06:30 Uhr - Frühschicht
Kettlersaal Nackenheim

02.04., 19:00 Uhr - Spätschicht
Ev. Gemeindehaus Bodenheim

09.04., 06:30 Uhr Frühschicht
kath. Pfarrzentrum, Bodenheim

Cook-Inseln

Freitag, 07.03.2025

im kath. Pfarrzentrum Bodenheim, Kirchsteig 13;
17:30 Uhr Landesinformation,
18:00 Uhr Gottesdienst anschließend gemeinsames Abendbrot mit landestypischem Büffet.



Für auswärtige Besucher:innen bieten wir einen Fahrdienst an:

Für Nackenheim: Frau Diel, Bodenheim,
Tel: 4042 (auf AB sprechen!)
Für Harxheim/Gau-Bischofsheim:
Treffpunkt 17:00 Uhr am ev. Gemeindehaus
in Harxheim.

Sie können eine **Spende** für die Weltgebetstagsprojekte überweisen an:
Ev. Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, IBAN: DE69 5535 0010 0138 0011 77,
BIC: MALADE51WOR
Verwendungszweck: WGT 2025 COOK- Inseln

Friedenslicht aus Betlehem



Die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“, die dieses Jahr erstmals auf dem Marktplatz in Nackenheim stattfand, erfuhr eine gute Resonanz. So fanden sich gegen 17 Uhr ca. 200 Menschen auf dem Marktplatz ein. Unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ fand eine Andacht unter der Leitung der evangelischen Pfarrpersonen D. Diehl und Th. Schwöbel sowie des Gemeindeferenten O. Gerhard und des Gemeindeassistenten F. Besso statt. Mitgestaltet von der Schola aus St. Gereon und der ev. Gemeindeband war das Gebet um den Weltfrieden zentrales Anliegen.

Das Friedenslicht konnte anschließend mit nach Hause genommen werden. Für

diejenigen, die nicht persönlich dabei sein konnten, wurde das Friedenslicht nach Hause gebracht.

Bei Punsch und Glühwein verweilten viele anschließend im Gespräch miteinander. Die Spendenbox ergab am Ende eine stolze Summe von 1000 Euro, die an das Kinderkrankenhaus in Betlehem überwiesen wurde. Dort werden Kinder aller Nationalitäten und Religionen von den Mitarbeiter:innen behandelt, in einer Zeit, in der die Kämpfe noch voll im Gange waren. Ein Zeichen von Humanität und Solidarität der Menschen hier in Rheinhessen, das im nächsten Jahr sicher wiederholt wird.

Winfried Benner, AK-Ökumene

Ökum. Bibelsonntag

In diesem Jahr feierten wir in der katholischen Kirche St. Alban in Bodenheim einen ökumenischen Gottesdienst am letzten Sonntag im Januar, dem Bibelsonntag, unter dem Leitwort: „Wenn es Himmel wird – Zeichen der Gegenwart Gottes“, „Lobet den Herren“, „Ich lobe meinen Gott“ und weitere Lieder wurden gesungen. Die gemeinsame musikalische Gestaltung übernahmen die katholischen Kirchenchöre und die evangelische Kantorei unter der Leitung von Renate Rochow.

Gott loben und mit allen Sinnen wahrnehmen. An verschiedenen Stationen konnten die Gottesdienstbesucher:innen nach der Predigt die Gegenwart Jesu spüren und begreifen. Diese waren angelehnt an die Erzählungen von der Begegnung zwischen dem Jünger Thomas und Jesus, sowie an die nachfolgende Erzählung von der Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen am See Genezareth im Johannesevangelium 20, 19-31, welche auch Inhalt der Predigt waren. In einem Vers heißt es: „Er blies sie an“ – mit einem Fächer wurde ein Luftzug nachgestellt, der die heilige Geisteskraft

„Luft holen!“ - Die Fastenaktion 2025

verdeutlichte. Ein anderer Vers erinnert an „das Mahl mit Jesus“ – an dieser Station konnten Brot und Fisch gekostet werden.

An einer weiteren Station konnte Jesu Gegenwart, seine Anwesenheit „gefühl / gespürt“ werden, in dem die Gottesdienstbesucher:innen eingeladen wurden, etwas Angenehmes/ Weiches zu berühren. Des weiteren gab es die Möglichkeit, Gott zu „spüren“, seine „Worte zu hören“ und den eigenen „Glauben zu bekennen“.

„Wenn es Himmel wird – Zeichen der Gegenwart Gottes“, diese wurden in dem Gottesdienst, der in ökumenischer Gemeinschaft vorbereitet und gefeiert wurde, sehr deutlich sichtbar.

Heike Gerold



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt



und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

ekhn2030 – so geht es im Jahr 2025 weiter

Gebäudeentwicklungsplan und Rechtsform im Fokus

Mit dem Jahr 2025 sind wir auf dem Weg des Reformprozesses ekhn2030 und der Vision von einer zukunftsfähigen Kirche wieder einige Schritte nähergekommen. Fünf Nachbarschaftsräume (NBR) sind im Dekanat gebildet. Die hauptamtlichen Verkündigungsteams (VKT), bestehend aus Pfarrpersonen, Kirchenmusiker:innen und Gemeindepädagog:innen, haben ihre Arbeit aufgenommen. In den Steuerungsgruppen der NBRs leisten Ehren- und Hauptamtliche bereits jetzt hervorragende Arbeit, um die Entwicklung des Nachbarschaftsraums im Zuge des Reformprozesses ekhn2030 voranzutreiben.

Perspektiven der kirchlichen Gebäude im Blick

Zu den Themen, die uns im Dekanat, in den Steuerungsgruppen und den Gemeinden 2025 intensiv beschäftigen werden, gehört die Ausarbeitung eines Gebäudeentwicklungsplans (GBEP) für jeden Nachbarschaftsraum. Mit der Erarbeitung eines Gebäudeentwicklungsplans sollen die Perspektiven aller kirchli-

chen Gebäude in einem NBR geprüft und geklärt werden, um einen Gebäudebestand zu schaffen, der nicht nur langfristig finanziell unterhalten, sondern auch personell bewältigt werden kann. Dazu finden zwei von der EKHN-Bauabteilung begleitete Workshops statt. Das Ergebnis geht dann an die GBEP-AG auf Dekanats-ebene, die daraus einen Beschlussvorschlag für die Dekanatsynode im Jahr 2026 erarbeiten wird.

Einfache rechtliche Struktur erleichtert zukünftiges Arbeiten

Mit der Festlegung der Rechtsform des Nachbarschaftsraums wird die Basis für eine Kooperation der jetzigen Kirchengemeinden in einem NBR gelegt. Je einfacher die rechtliche Struktur, desto weniger Verwaltungsaufgaben fallen an und desto mehr können sich alle auf die inhaltliche Gestaltung ihrer Arbeit konzentrieren. In vielen Nachbarschaftsräumen wird die Gesamtkirchengemeinde favorisiert, bei der die Kirchengemeinden als Körperschaften öffentlichen Rechts bestehen bleiben. Es würde dann ein Gesamtkirchenvorstand entstehen, der durch Ortsausschüsse beraten wird, die

vor allem die Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort tragen.

Weitere Entscheidungen der Kirchengemeinde

Pfarrpersonen gehören zukünftig nur noch dem Vorstand des Nachbarschaftsraums an. Da diese Bestimmung bereits bei allen Neubesetzungen von Pfarrstellen ab dem 1.1.2025 umgesetzt werden muss, gehören Pfarrpersonen, die nach dem 1.1.2025 ihren Dienst antreten, nicht mehr den Kirchengemeinden an. Sie werden diese stattdessen begleiten, und zwar ohne Sitz und Stimme, deshalb können sie auch keine Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden mehr werden. Außerdem wird die Höhe der Zuweisung an die Kirchengemeinden bzw. Nachbarschaftsräume aus dem Kirchensteueraufkommen nur noch auf der Basis ihrer Kirchenmitgliederszahlen berechnet werden. Eine besondere Zuweisung für Gottesdienstorte wird es nicht mehr geben. Weiterhin hat die EKHN-Synode beschlossen, dass es für die Zuweisungen für Gottesdienste, die von Prädikant:innen gehalten werden, klare Budgets geben soll, die nach und nach

gekürzt und durch eine Erhöhung der Zuweisung pro Mitglied ans Dekanat ersetzt werden.

Dekan Oliver Zobel

Weitere Informationen zu den neuesten Entwicklungen von ekhn2030 in unserem Dekanat finden Sie auf unserer Website <https://evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de/>. Viele Infos zum Reformprozess gibt es auch auf der Website <https://www.ekhn.de/themen/ekhn2030/ekhn2030-nachrichten/ekhn2030-faqs-und-glossar>.



Dekanat



ekhn

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13-14



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Vom **30. April bis 4. Mai 2025** ist es endlich soweit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch

untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14).

Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei! Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!

Wer mit einer Gruppe des Dekanats Ingelheim-Oppenheim sein möchte, findet alle Infos dazu **HIER** per QR-Code



Kollekten und Spenden der letzten drei Monate



Die **frei gewählten Kollekten**, die während der Monate November 2024 bis Januar 2025

in den Gottesdiensten unserer Gemeinde gesammelt wurden, kamen zugute

- unserer Kirchengemeinde für den Sozialfonds und die Kirchenmusik,
- regionalen Empfängern in unserer Nachbarschaft wie dem Hospiz in Mainz-Drais, der Evangelischen Wohnungslosenhilfe Mainz und der Flüchtlingshilfe Bodenheim („Kulturbuntes Bodenheim“) sowie
- überregionalen Hilfsorganisationen und Empfänger:innen, und zwar dem Patenkind unserer Kirchengemeinde, dem Projekt „Danielas Afrika“ in Kenia, der Versöhnungsarbeit Israel – Palästina und einem Heim für Waisenkinder in Rumänien.

Details und weiterführende Links zu diesen vom Kirchenvorstand gewählten Spendenzwecken finden sich unter www.kibona.de/kollekten.

Mit den **Pflichtkollekten** wurden auf regionaler Ebene unterstützt: die Hessische Lutherstiftung, die AG Trauerseelsorge und die AG Hospiz der EKHN, die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie der FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V., der Stiftungsfonds DiaStart (Bildungschancen für sozial benachteiligte Kinder) der Diakonie Hessen, das inklusive gastronomisches Ausbildungsprojekt Rothschild, der moderne, soziale Secondhandladen „Secundo 2.0 - Menschenwürde braucht Kleidung“ der gemeinnützigen Stiftung „Christen helfen“ in Frankfurt-Nied, die Landgräfliche Stiftung von 1721 (stationäre Jugendhilfeeinrichtung mit Wohngruppen) in Bad Homburg und das Bibelhaus Erlebnis-Museum in Frankfurt.

Überregional wurde für das Aktionsbündnis für den Frieden (AGDF) und das Aktionsbündnis Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) gesammelt. Beim AGDF & ASF handelt es sich um einen Zusammenschluss von 34 Institutionen, die im In- und Ausland Friedensarbeit leisten. Weitere Kollekten gingen an „Brot für die Welt“ der Diakonie Deutschland.

Kollektenplan, Erklärung zu den Spendenzwecken und weiterführende Links zu den vom Kirchenvorstand gewählten Kollekten sowie den Pflichtkollekten finden sich unter www.kibona.de/kollekten.

Insgesamt sammelte die Gemeinde in den letzten drei Monaten 6.097,33 Euro.

(davon am Heiligabend für Brot für die Welt 2.683,39 Euro).

Zusätzlich gingen insgesamt **Spenden in Höhe von 1.944,50 Euro** ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen für ihre Großzügigkeit!

Sollten Ihnen ein Spendenzweck am Herzen liegen, den Sie durch eine Kollekte unterstützt wissen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, sich mit diesem Vorschlag an den Kirchenvorstand zu wenden.

Christine Richter (verantwortlich für die Kollektenkasse), Dr. Manuela Struck

Der Jahreswechsel dient immer zum Rückblick auf die Gottesdienste und Veranstaltungen im alten Jahr: was war gut, was hat gefehlt, was können wir besser machen (z.B. wieder eine Beteiligung am Nikolausmarkt in Bodenheim). Zugleich ist die Advents- und Weihnachtszeit immer auch eine arbeitsreiche Zeit mit z.B. Licht von Bethlehem, Wegekreuzgottesdienst, Krippenspielen oder Neujahrsempfang. Der KV dankt an dieser Stelle ganz herzlich allen Mithelfenden für die Unterstützung bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen im letzten Jahr.

Es erfolgte die Jahresplanung für 2025, die Sitzungstermine wurden festgelegt, die Kollektenverwendungen beschlossen. Es liegt auch der Haushaltsentwurf für 2026 vor, wie immer von der Regionalverwaltung vorbereitet. Er wird im Gemeindebüro ausgelegt.

EKHN 2030 ist immer ein Sitzungsthema. Im Januar haben wir als wichtigen Schritt die Rechtsform beschlossen, auf welcher Grundlage wir in der Nachbarschaft in Zukunft, d.h. ab dem 01.01.2026, zusammenarbeiten wollen. Für die konkrete Ausgestaltung muss jetzt noch eine Satzung

und auch eine Geschäftsordnung erstellt werden (näheres dazu an der Gemeindeversammlung).
Helmut Reber

Gemeindeversammlungen

Wir möchten unsere Gemeindemitglieder über den neuen Nachbarschaftsraum informieren, zu dem wir uns mit den umliegenden evangelischen Kirchengemeinden zusammenschließen werden, und vorstellen, wie unser kirchliches Wirken in diesem neuen Nachbarschaftsraum aussehen könnte. Wir freuen uns auch über Ihre und Eure Anregungen und Ideen dazu (siehe dazu auch S. 24).

Deshalb laden wir zu unseren Gemeindeversammlungen, **jeweils nach den Gottesdiensten** ein:

-Sonntag, 3. März 2025 in Harxheim

-Sonntag, 13. April 2025 in Bodenheim

Pfarrerinnen Dagmar Diehl, Pfarrer Thomas Schwöbel sowie die Kirchenvorstände Bodenheim-Nackenheim und Harxheim-Gau-Bischofsheim



Pfarrerinnen Diehl und Pfarrer Schwöbel haben am 01.04.2000 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim angetreten. 25 Jahre, in denen sie eine riesige Anzahl von Gottesdiensten gehalten und wir viele Gemeindefeste gefeiert haben. Nicht zu vergessen die Kinderbibeltage, Konfi-Freizeiten, Seniorennachmittage, Familienfreizeiten und vieles, vieles mehr, die sie geplant und begleitet haben. Und dafür hat sicher nicht immer die reguläre Dienstzeit ausgereicht.

Viele von uns haben Pfarrerinnen Diehl und

Advent und Weihnacht in Bodenheim-Nackenheim

Pfarrer Schwöbel auch in persönlichen Gesprächen Sorgen und Nöte, aber auch schöne Dinge anvertrauen können. Herzlichen Dank für diesen bisherigen gemeinsamen Weg.

Der Weg, um beim Sinnbild zu bleiben, ist nun für die beiden etwas breiter geworden. Im Rahmen von EKHN 2030 haben wir ja schon eine Nachbarschaft gebildet, und im Zuge dieses Prozesses wurden schon die gemeindlichen Pfarrstellen im Nachbarschaftsraum zum 1. Januar 2025 beim Dekanat errichtet. Formal sind das also 24 Jahre und 9 Monate in unserer Kirchengemeinde und 3 Monate im Verkündigungsteam unserer Nachbarschaft.

Pfarrerin Diehl und Pfarrer Schwöbel bleiben aber nach wie vor unsere Seelsorger und wir gehen zusammen noch viele andächtige, traurige und fröhliche Wege.

Wir wünschen ihnen, bis sie irgendwann beim wohlverdienten Ruhestand angekommen sind, viel Freude, Gesundheit, Gelassenheit und Gottes Segen.

Helmut Reber



Gottesdienste zum 4. Advent und zu Weihnachten 2024 in Harxheim

Das Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit, die in Weihnachten ihr Ziel und ihren Höhepunkt erreicht. Zwei Gottesdienste verdeutlichten in wunderbarer Weise diese Zeit, bei der immer mehr Licht in das Dunkel unserer Welt gebracht wurde.

Am 4. Advent brannten alle 4 Kerzen am Adventskranz. Zwei Weihnachtslieder, die von dem Konfirmanden Thomas Happel auf der Trompete gespielt und von Andreas Berndt mit der Gitarre begleitet wurden, stimmten die Gottesdienstbesucher in das nahende große Fest ein. Nach dem Vortrag eines Gedichtes über Kerzen konnte anschließend jeder seine erhaltene Kerze an dem „Licht von Bethlehem“ entzünden. Die vielen Kerzenlichter

erhellten in beeindruckender Weise den Kirchenraum, und man konnte spüren, dass das Licht auch Wärme ausstrahlte, ein Licht der Nächstenliebe und des Friedens.

Bei dem Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend stand die Weihnachtsgeschichte nach Lukas im Mittelpunkt. Diese wurde vorgelesen und durch unsere (Vor)Konfirmandinnen und (Vor)Konfirmanden in einem szenischen Spiel verdeutlicht. Die Kunde der Engel hat die Hirten beflügelt, zur Krippe im Stall von Bethlehem zu eilen, um dann als Boten das Weihnachtswunder zu verbreiten. Die Kerzen am Adventskranz, der leuchtende Weihnachtsstern und der ge-

schmückte Tannenbaum verwiesen auf das Licht, das an Weihnachten in Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist, und erleuchteten und wärmten die Herzen der Gottesdienstbesucher:innen. Damit verbunden war und ist der Auftrag, dieses Licht in den Alltag und in den jeweiligen Lebensbereich weiterzutragen, damit es möglichst vielen Menschen Orientierung und Wärme geben kann. Ausgestattet mit diesem Licht möge es uns allen gelingen, die Welt ein Stück friedlicher und freudvoller zu machen.

Allen, die an den Gottesdiensten mitgewirkt haben, sei herzlichst gedankt.

Sigrid Happel



Gottesdienste zur Jahreslosung



„**Prüft alles und behaltet das Gute!**“, so schreibt der Apostel Paulus in Kapitel 5, Vers 21, an die Gemeinde in Thessaloniki. Eine Aufforderung, die uns als Jahreslosung durch das Jahr 2025 begleiten soll.

Im **Neujahrsgottesdienst**, wie auch im Familiengottesdienst am 12. Januar war dieses Motto Inhalt der Predigt. Der Gottesdienst am 1. Januar hätte auch den Titel „Goldgräberstimmung“ innehaben können. Was hat aber nun der Satz „Prüft alles und behaltet das Gute“ mit der Suche nach Gold zu tun? Pfarrer Thomas Schwöbel brachte den Vergleich mit einem Sieb. Zuerst wird alles Mögliche, Sand, Steine, Schlamm, in das Sieb geschaufelt. Es wird so lange hin und her gerüttelt, bis eben nur das

drinbleibt, was gewünscht wird. Im besten Falle „Goldstückchen“. Manchmal wird auch alles zurückgeworfen und das Sieb muss neu gefüllt werden, eine mühselige, geduldfordernde Arbeit. So verhält es sich auch mit uns Menschen und dies ist auch die Aufforderung an uns. Erst einmal zu prüfen, ob die Worte, die Nachrichten, die an uns gerichtet werden, gut genug für uns sind, dass wir ihnen Beachtung schenken und wir sie in unserem Inneren bewahren. Sind sie es nicht, streichen wir sie schnell wieder aus unserem Gedächtnis und lassen es nicht zu, dass sie uns beschäftigen und quälen.



komisch aussehendes „Etwas“ in ihrem Garten. Die einen fanden es eher unheim-

lich, die anderen spannend. Sie beobachteten es eine Weile und überlegten, was sie damit machen könnten, bis sie feststellten, dass in dem braunen, hässlichen Ding ein Riss entstand. Nach und nach bahnten sich winzige Fühler heraus, bis sich letztendlich ein Schmetterling herausschälte. Als dieser seine Flügel ausbreitete und fröhlich davonflog, waren sich die Kinder einig, dass es sich gelohnt hatte, abzuwarten und dieses hässliche Ding nicht direkt wegzuworfen.

Auf die Jahreslosung bezogen, zeigt uns dieses Anspiel der Kinder, dass wir erst einmal abwarten und nicht vorschnell handeln oder jemanden nach seinem Äußeren beurteilen sollen. Wie es im Inneren eines Menschen aussieht, ist viel wichtiger. Dazu müssen wir diesen erst einmal kennenlernen. Dann entscheiden wir, ob der- oder diejenige zu uns passt oder eben nicht.

„**Prüft alles und behaltet das Gute!**“ Die Jahreslosung fordert „Geduld aufbringen“ von uns, aber es lohnt sich.

Heike Gerold

Kinderfreizeit für alle 6-10 Jährigen aus Bodenheim, Nackenheim, Harxheim und Gau-Bischofsheim

Vom **12. - 14. September 2025** möchten wir mit Euch in die Jugendherberge Hochspeyer im Pfälzerwald fahren und dort zusammen eine tolle Freizeit verbringen!

Kosten 85,- bzw. 65,- € (für Geschwisterkinder) *

Anmeldung unter: kirchengemeinde.bodenheim@ekhn.de

Anmeldeschluss ist der 21.08.2025

**sollten Sie einen finanziellen Zuschuss benötigen, sprechen Sie uns gerne an!*

Wir freuen uns auf diese Freizeit mit euch!

Pfrin. Diehl, Pfr. Schwöbel und Team



Gottesdienste für Kinder

Ökumenische Kinderkirche

Bodenheim

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein. Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt. Am Ende gibt es etwas zu trinken und zu knabbern. So lassen wir unser Treffen gemütlich ausklingen. Die ökumenische Kinderkirche findet

in Bodenheim in der Regel am zweiten Freitag jedes Monats jeweils um 16:00 Uhr statt. Wir treffen uns derzeit immer im ev. Gemeindehaus, Kirchsteig 23.

Die nächsten Termine sind:

14. März, 11. April, 9. Mai und 13. Juni

Für Kinder ab 6 Jahren

Bodenheim-Nackenheim-Harxheim

Sonntag, 9. März, 11:30 Uhr

Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban in Bodenheim

Sonntag, 6. April, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst (zugl. Abschluss

des Kinderbibeltages) in der ev. Kirche in Harxheim

Ostermontag, 21. April, 07:30-09:00 Uhr:

Ök. Emmausgang mit anschließendem Frühstück in Bodenheim (siehe Artikel S.)

Sonntag, 25. Mai, 11:15 Uhr

Familiengottesdienst im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim

Harxheim

ab Mai ist auch wieder **Kindergottesdienst in Harxheim** geplant. Nähere Infos sind dem Mitteilungsblatt der VG und der Homepage zu entnehmen

KINDERBIBELTAG



Samstag, 5. April 2025

09:30 - 15:00 Uhr

ev. Gemeindehaus
Harxheim

Mittagessen inklusive

Wir laden alle Kinder von 6-11 Jahren aus **BODENHEIM, NACKENHEIM, HARXHEIM** und **GAU-BISCHOFSCHEIM** ganz herzlich zu unserem gemeinsamen Kinderbibeltag ein!

Wir erzählen tolle Geschichten, spielen, basteln, singen und essen miteinander.

Am **Sonntag, 6. April, um 11:00 Uhr** möchten wir dann zusammen mit Euren Familien in der ev. Kirche in Harxheim einen Familiengottesdienst feiern.

Anmeldungen bis zum 02.04.2025 unter kirchengemeinde.bodenheim.de

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Elternabende zur Konfirmation, Donnerstag, 27. März

18:00 - 19:30 Uhr ev. Gemeindehaus in Bodenheim

20:00 - 21:30 Uhr ev. Gemeindehaus in Harxheim

Vorstellungsgottesdienste, Sonntag, 30. März

11:00 Uhr ev. Gemeindezentrum in Nackenheim

11:00 Uhr ev. Kirche in Harxheim

aus Datenschutzgründen nur in der Printversion



Besuch im Ortsmuseum Bodenheim

Mittwoch, 30. April 2025, 15 Uhr

Treffpunkt: Eingang des Ortsmuseums, am Dollesplatz

Vor der Museumsführung gibt es
Kaffee und Kuchen direkt im Ortsmuseum

Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend notwendig!

Seniorenachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren
Seniorenachmittagen, die in der Regel
an jedem letzten Mittwoch im Monat von
15:00-17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in
Bodenheim stattfinden.

Wir beginnen mit einer Andacht, kommen
dann beim Kaffeetrinken miteinander ins
Gespräch und beschäftigen uns anschlie-
ßend mit einem bestimmten Thema. Der
Nachmittag endet dann mit einem Lied
und einem Gebet.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und
bringen Sie wieder zurück. Bitte melden
Sie sich bei uns im Pfarramt.

Die nächsten Termine sind:

26. März 2025

im ev. Gemeindehaus in Bodenheim

30. April 2025

im Ortsmuseum in Bodenheim

Besichtigung des Ortsmuseums (s. Kasten)

28. Mai 2025

im ev. Gemeindehaus in Bodenheim



Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen:

Montag, 25. Februar 2025

20:00 Uhr (ev. Gemeindehaus Bodenheim)
Thema: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.

Die Fastenaktion 2025 lädt uns ein zu einer Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht und uns Quellen des Trostes und der Freude erschließen kann. Auch unser Abend soll eine wohltuende Zeit des „Luftholens“ und Krafttankens sein.

Freitag 7. März 2025

Weltgebetstag der Frauen (kath. Pfarrzentrum, Bodenheim)

17:30 Uhr Länderinformation, 18:00 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag mit dem Titel „Wunderbar geschaffen!“ kommt in diesem Jahr von den Cookinseln.

Weitere Infos unter: Weltgebetstag 2025 Cookinseln.

Dienstag, 1. April 2025

20:00 Uhr (ev. Gemeindehaus Bodenheim)
Mut-Frauen – damals und heute
Referentin: Martina Schott, Bildungsreferentin im Ev. Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Oftmals dominieren in der Geschichtsschreibung Männer, die wichtige Weltereignisse prägten. Seitdem der Feminismus der 70er, 80er Jahre sich Freiräume erkämpft hat, wurden viele Frauenbiografien aufgedeckt, die Geschichte und Geschichten in ein anderes Licht rücken. Ob im Widerstand der NS-Zeit, beim Wahlrecht, bei der Geburtenkontrolle, der freien Berufsausübung, in der Kunst, im Sport, in der Kirche und der Politik – überall gab und gibt es Frauen, die in der Zeit, in der sie lebten, Mut brauchten, um für sich wichtige Positionen zu erkämpfen oder sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Von ihnen soll an diesem Abend die Rede sein.

Frauen

Kleidersammlung

Bethel 

Ab sofort sammeln wir in jedem Jahr im Frühjahr in Bodenheim und Nackenheim und im Herbst in Harxheim!

Gesammelt werden wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Abgabestelle Bodenheim:

17. bis 22. März 2025: in der Garage neben dem Gemeindehaus, Ecke Kirchsteig/Kapellenstraße, jeweils von 10:00 -18:00 Uhr.

Abgabestelle Nackenheim

Samstag, 22. März 2025: Im ev. Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2, von 10:00-18:00 Uhr

Harxheim

Die Sammlung in Harxheim wird im September stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nähere Angaben zur Spendenaktion finden Sie unter: www.brockensammlung-bethel.de

Orgel trifft Gitarre

Solisten

Burkhard Mohr

Hans-Roland Schneider

Werke von Mauro Giuliani, Pierre Lerich, John Blaw,
Carson Cooman, Andreas Willacher und Burkhard Mohr

Ev. Kirche Harxheim 30. März 2025,
18:30 Uhr Eintritt frei,
Spenden erbeten

Kostenlose Parkplätze vorhanden

KAMMERK

mit den

Rotenfels

Samstag, 26. April 20

im ev. Gemeindezentrum

Es musizier

Thomas J. Schei

Monika Schulz, Violine - Gün

Werke von Beethoven

Der Eintritt ist frei - um eine

ONZERT

s-Trio

2025 - 17:00 Uhr

in Nackenheim

eren
ke, Klavier
ter Schulz, Violoncello

und Mendelssohn

Spende wird gebeten

Duo Armonia

(Querflöte/Gitarre)

Frühlingsmelodien



Ev. Kirche Harxheim 25. Mai 2025,

18:30 Uhr Eintritt frei,

Spenden erbeten

Kostenlose Parkplätze vorhanden



Die obigen ev. Gemeinden gehören zum Nachbarschaftsraum 4.

Nachbarschaftsraum 4 - Was ist das überhaupt?

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau möchte mit den „Nachbarschaftsräumen“ Orte schaffen, an denen Menschen aus den Kirchengemeinden zusammenkommen können. Der Nachbarschaftsraum soll einladend sein und Möglichkeiten bieten, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam kirchliche Aktivitäten zu erleben. Das Zusammenschließen der Gemeinden bietet vielfältige Chancen. Angebote, die sich im Einzelnen nur noch schwer darstellen lassen, können gemeinschaftlich besser organisiert werden. Pfarrer:innen können sich mit Kantor:innen und Gemeindepädagog:innen die Gemeindearbeit besser aufteilen und so weiterhin für die Ortsgemeinden da sein. Unser Nachbarschaftsraum hat zur Zeit die Nummer 4 und umfasst die nebenstehenden Kirchengemeinden.

Aber „Nachbarschaftsraum 4“ möchte niemand heißen...

... deshalb suchen wir einen Namen und da sind SIE gefragt!...

Helfen Sie uns bei der Suche! Denken Sie sich einen passenden Namen für unseren Nachbarschaftsraum aus! Mitmachen kann Jede und Jeder. Wichtig ist, dass der Name einen Bezug zu unserer Region hat! Werden Sie kreativ!

Schicken Sie uns einen Vorschlag per Mail an kirchengemeinde.bodenheim@ekhn.de, **oder** registrieren Sie sich unter martinskirche-nierstein.de **oder** direkt über folgenden QR-Code.



Ihre Mühe wird belohnt, lassen Sie sich überraschen...

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - Abgabe Ihrer Vorschläge bis spätestens **30.03.2025** - Es dürfen mehrere Vorschläge eingereicht werden.

aus Datenschutzgründen nur in der Printversion

Ansprechpartner Bodenheim-Nackenheim

Ökumenische Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 06135 2306


Familiengottesdienste

Termine im Nachrichtenblatt, Gemeindebrief, Schaukasten, Newsletter
und auf der Homepage.

Kinderchor (*findet im Moment nicht statt*)

Dienstags um 16:30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Karell,
constanzekarell@gmail.com

Jugendtreff

Einmal im Monat freitags um 18:30 Uhr in Nackenheim,
Infos: Filiz Dikmenoglu und Julius Kamp  jugendtreff_kibona

Kantorei

Donnerstags um 19:30 Uhr in Nackenheim,
Infos: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 06135 7168797

Ökumene

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Petra Reber, Tel. 06135 931046

Pfrin. Dagmar Diehl, Pfr. Thomas Schwöbel

Tel. 06135 2306, dagmar.diehl@ekhn.de;
thomas.schwoebel@ekhn.de

Vikarin

Mona Merz, mona.merz@ekhn.de, Tel. 0174 8126946

Küsterin in Bodenheim

Mahsa Moghaddam, Tel. 0178 4971093
moghaddammahsa53@gmail.com

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@ekhn.de

Vermietung Gemeinderäume

Christian Danner, cdanner@gmx.de

Hausmeister in Bodenheim

Thorsten Müller, mueller.gau-bischofsheim@freenet.de

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoglu, Tel. 06135 7028961
Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Präventionsbeauftragte

Heike Gerold, Tel. 0175 8145929, heike.gerold@arcor.de
Elena Fusca, Tel. 0162 8999128, elena0712@gmx.de

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 06135 951852

Kirchengemeinde.bodenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten: Mo und Do 09:00 -13:30 Uhr

Di 14:30 -18:30 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.kibona.de

Ansprechpartner Harxheim-Gau-Bischofsheim

Evangelische Kinderkirche (Kinder im Vor- und Grundschulalter)

Einmal im Monat sonntags um 10:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Harxheim,
Infos: Uta Lenz, evakiki@gmx.de

Besuchsdienstkreis

Infos: Ruth Leibinger, 06138 7422

Kirchenmusik

Infos: Ruth Leibinger, 06138 7422

Pfrin. Dagmar Diehl, Pfr. Thomas Schwöbel

Tel. 06135 2306, dagmar.diehl@ekhn.de;
thomas.schwoebel@ekhn.de

Vikarin

Mona Merz, mona.merz@ekhn.de, Tel. 0174 8126946

Organist

Noah Gomolka, Tel. 0160 93541182
noah.gomolka@gmail.com

Präventionsbeauftragte

Sabrina Scherner, Tel. 06135 9331517
Uta Lenz Tel. 06138 9814440

Gemeindebüro, Gaustraße 32, 55296 Harxheim

Wolfgang Weichselbaum, Tel. 06138 6726
wolfgang.weichselbaum@ekhn.de

Öffnungszeiten: Di 08:30 -13:00 Uhr, Mi 15:30 -18:00 Uhr

Adresse unserer Kirche

Gaustr. 23, 55296 Harxheim

Adresse Gemeindehaus

Bahnhofstr. 11, 55296 Harxheim

www.ev-kirche-harxheim.de

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - *Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Heike Gerold, Kerstin Kirchner-Baumbach, Kerstin Müller, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Christof Schimsheimer, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck - *Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner - *Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder Fundus der ekhn

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim, Nackenheim, Harxheim und Gau-Bischofsheim verteilt. *V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber. Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni, Juli, August ist der 7. April 2025.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt.

Spendenkonto: Rheinessen Sparkasse, IBAN: DE69 5535 0010 0138 0011 77, BIC: MALADE51WOR, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“.

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

Tina Willms



Evangelische
Kirchengemeinden

Bodenheim / Harxheim
Nackenheim / Gau-Bischofsheim

kibona.de



Foto: Benno Hofacker/fundus

ev-kirche-harxheim.de